

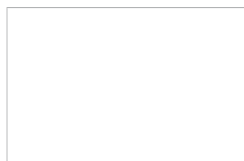
Warhafftiger unnd Eygentlicher Bericht/ Was massen der Graff Tempir  
willens gewesen/ sich der Stadt Preßburg in Ungarn zu impatroniren/ Er  
aber darüber von einem gemeinen Heyducken unversehens erschossen ...  
S.l.

HZ: 4 Sax.VI,2(12)

[https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest\\_cbu\\_00025059](https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00025059)

urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-15

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



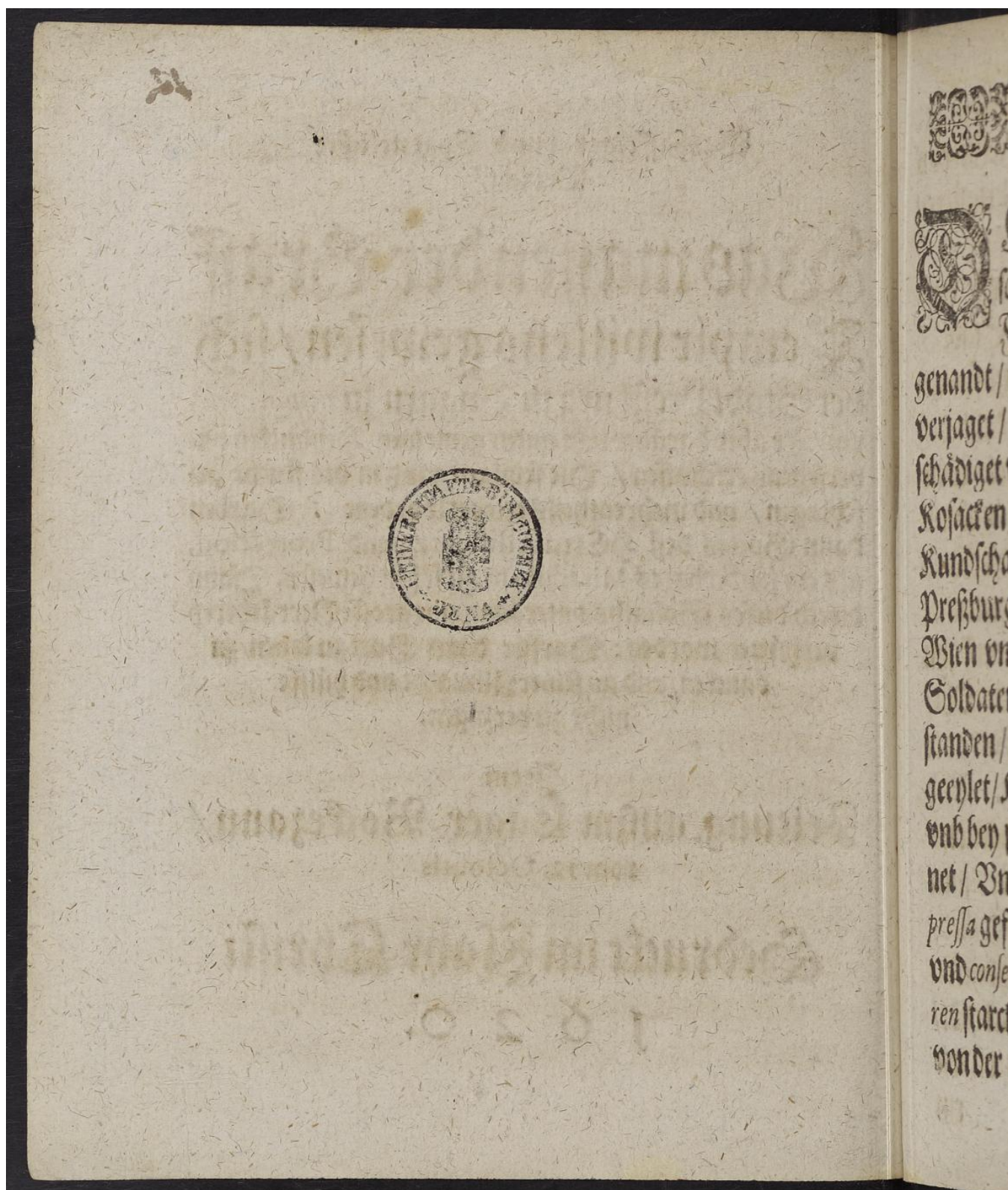
Warhaffteiger vnd Eygentlicher  
Bericht/

Was massen der Graff  
Lempir willens gewesen / sich  
der Stadt Preßburg in Vngarn zu impatroni-  
ren / Er aber darüber von einem gemeinen Hendenken vn-  
versehens erschossen / Die seinigen gang in die flucht ge-  
schlagen / vnd mehrentheils erlegt worden. Darbey  
dann Gottes des HERN Assistenz vnd Protection,  
als ein sonderbares Miraculum, zu sehen gewesen. Dann  
durch dieses Goliaths vntergang eine grosse Verrätherey  
verhüttet worden: Darsür dann Gott zu loben / zu  
danken / vnd an seiner Allmacht vnd hülffe  
nicht zu verzagen.

Item  
Beitung außm Läger Roßezann/  
vom 12. Octobris.

Gedruckt im Jahr Christi  
1620.





urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-22





**E**tt 10. Octobris / zwischen 7. vnnnd 8. Vhr / hat sich der Feind auff dem Berge / der Freund genandt / sehen lassen / die Leser im Gebirge verjaget / welche sie angetroffen / theils beschädiget vnd niedergehawen / vnd seynd die Kosacken / weil man des Feindes gar keine Kundschaft gehabt / nechst an das Thor bey Preßburg kommen / vnnnd vnter dessen von Wien vnnnd Haimburg acht Schillen mit Soldaten / vnter acht newen Fenlein angestanden / sich losieret / der Schiffbrucken zugeeylet / Hew vnd Stroh darauff getragen / vnb bey 10. Schiffen verterbet vnd verbrennet / Vnd weil der General Tampir diese Impressa geführet / als hat er sich des Berges / vnd consequenter des Schlosses zu impatroniren starck angenommen vnd commendirt, vnd von der einen Seiten von Zeben her / nechst  
A ij an

urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-35



an das Gangerische Hauß loßeret / auff der  
andern seiten / biß auff 40. Schritt an das  
Schloß kommen / vnd *in simili* sich zu loßieren  
begehret.

Dahero man dann vom Schlosse vmb  
der Donaw Schanze / vnd auß der Stadt 6.  
stund an einander / auß Stücken / vnd sonst  
starck Feuer gegeben / welches dann deß  
Feindes Musquetirer nicht gesparet / vnd  
weil der *General Tampiro* so sicher / vnd mit  
blosssem Schwerdt nechsts Schloß die Mus-  
quetirer angetrieben / als hat ein gemeiner  
Heyducke auß einer Musqueten auß ihn  
Feuer gegeben / oben nechst durch das Ohr /  
vnd durch den Halß geschossen / daß der gute  
*General* an der stelle bleiben müssen. Vnd  
obwol die Kayserischen sich starck angenom-  
men / den Körper wegzubringen / so ist es inen  
doch / vmb deß vielfältigen schleßens willen /  
mit möglich gewesen / sondern die Heyducken  
sind hinauß gefallen / haben ihn nackendt /  
wie ihn Gott erschaffen / außgezogen / vñ wie  
ein

ein Hund b  
hinzu geschl  
den Steinen  
bey dem S  
den Kopff a  
dem Herrn  
als *conseru*  
den Körper  
der Herr P  
annehen / e  
sauber Leyl  
eine Todte  
sen / alldort  
Abendt di  
chen fluch  
Leute / vnd  
chen fluch  
Gott h  
Herr Ka  
Volck an  
gewußt. C  
wercken /

urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-43



ein Hund bey den Füßen / zu dem Schloß  
hinzu geschleppt / ihme also das Gesicht in  
den Steinen vnd Stauden sehr zurissen / dort  
bey dem Schloß mit einem rostigen Säbel  
den Kopff abgehawet vnd abgesetzt / vnd  
dem Herrn Neben Peter / vnd Herrn Palsy /  
als *conservatoribus Coronæ* präsentiret, endlich  
den Körper auch hinein gebracht / welchen  
der Herr Palsy saubern / putzen / den Kopff  
annehen / ein weiß Hembde anlegen / in ein  
sauber Leylach einwickeln / Contrafeyen vnd  
eine Todtentruhen zum Körper machen las-  
sen / alldort er noch heut liget. Darüber gegen  
Abendt die Kayserischen mit einer merckli-  
chen flucht gang abgezogen / viel fürnehme  
Leute / vnd wackere Soldaten verloren / wel-  
chen flüchtigen die Vngarn nachsetzen.

Gott hat es sonderlich geschicket / daß der  
Herr Kagozi den Tag zu vorn mit seinem  
Volck ankommen / davon der Feind nichts  
gewust. Sonsten ist der Feind mit Spreng-  
wercken / Pedarden / vnd den Mörseln zim-

A iij

lich

urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-58



lich wol versehen gewesen / vnangesehen er  
desselben Feuerwercks ein ganze Schillen  
voll mit sampt den Knechten / im herabfah-  
ren / ander Wolffsbrücken bey Wien in der  
Nacht zerscheytert / vnd ertrencket / Also seind  
auch zu Hamburg zwo schillen mit Knech-  
ten untergangen / vnd ober die 150. ertrun-  
cken. Der New Ungarische König sol  
sich Eynenß bemächtiget haben / vnd biß nech-  
sten Montag wider allhier seyn.

Sonsten stecket vnter dieser Lampieri-  
schen *Impressa* eine grosse verrätheren / die sich  
bald wirdt eröffnen / Vnd ist bey dieser sachen  
Gottes vnser Herrs *Assistentz* vnd *Pro-*  
*tection* als mit einem sonderbaren *miraculo* zu  
sehen gewesen / Dann wann dieser Goliath  
nicht were gefallen / so hette die *Conspiration*  
dörffen durchdringen / Dafür ist aber Gott  
auff allen Gängen zu loben vnd zu dancken /  
vnd an seiner macht / gnade vnd Barmher-  
zigkeit nicht zu verzagen.

Außm

Außm

Nach dem  
ist gegen  
Peter, so von  
sich genommen  
300. stark / v  
Pferde lassen  
Händen vnn  
wache ertapt  
Dorff vnter  
Bayerisch  
Reuter geleg  
der Ungarn  
alles niderge  
geharwen / in  
schöne Heng  
gleichem vor  
Feinde befor  
was nit in d  
im Feuer v  
anhero gefo  
lengli auß  
diesen Mor  
werden

urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-63



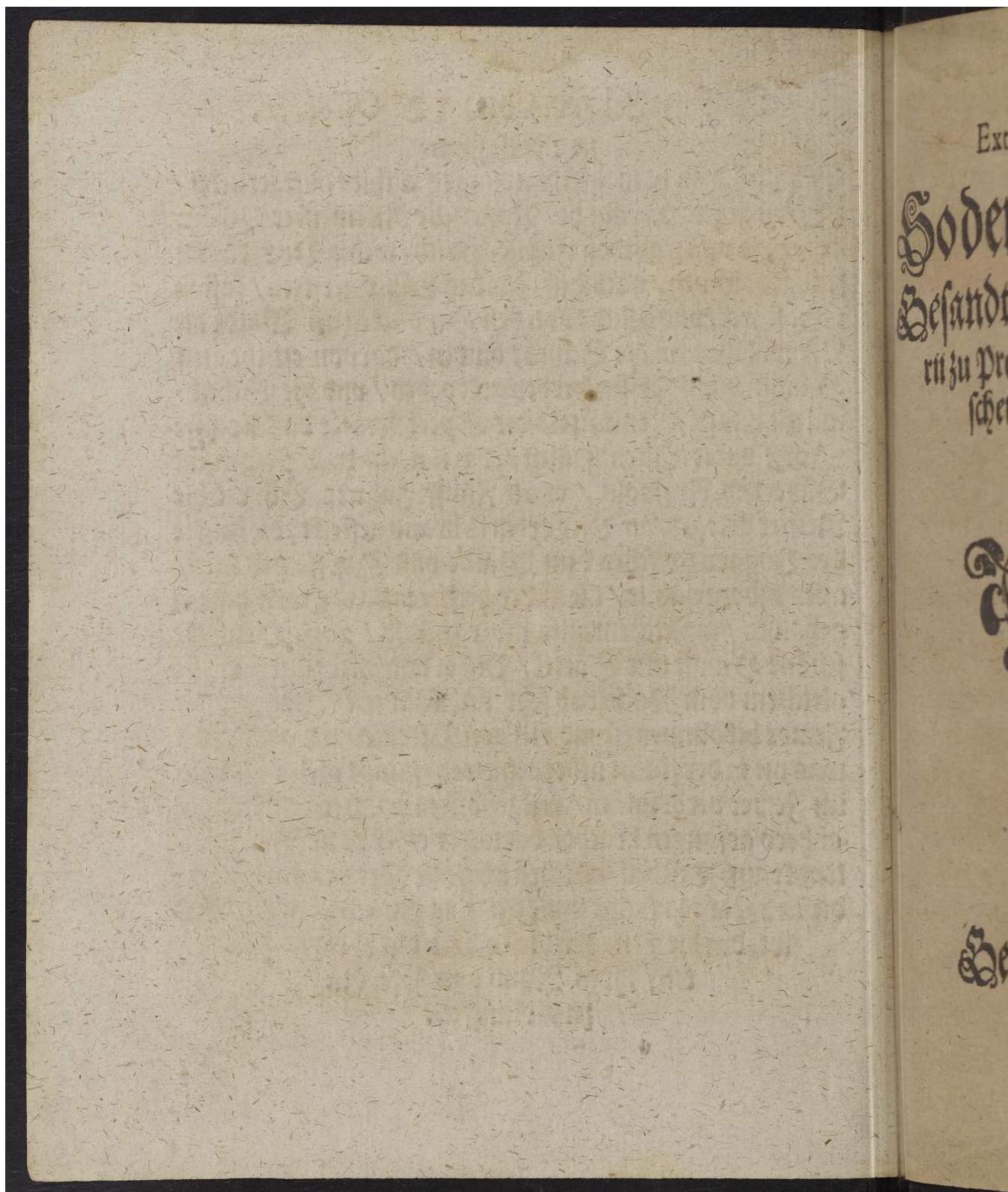
Außm Läger vom 12. Octobris,  
zu Roetzann.

Nach dem man gestriges tages allhier außgerucket/  
Ist gegen Abendt der Ungriſche Rittmeiſter Quatz  
Peter, ſo von jeglichen Fahnen etliche wenig Ungarn mit  
ſich genommen / nach deß Feindes Läger geritten / faſt in  
300. ſtark / vnd etliche von den Heyducken im Walde die  
Pferde laſſen an die Bäume binden / darvon etliche auff  
Händen vnd Füſſen herben gekrochen / vnd die Schild-  
wache ertapt / Inmittels die Speer Reuter das nechſte  
Dorff vnter Alten Piſſen / darinn ein halb Regiment  
Bayeriſch Fußvolck / vnd fünff Fahnen Bayeriſche  
Reuter gelegen / an Vier orten in brand geſteckt / die helffte  
der Ungarn zwiſchen dem Walde vnd Dorffe gehalten/  
alles nidergeſäbelt / die ander helffte in das Dorff hinein  
geharwen / in gleichem alles nidergeſäbelt / 200. Deutsche  
ſchöne Hengſt mit Sattel / Piſſol vnd aller zugehör / in-  
gleichem vom Nachtrab ſehr viel beladene Wagen vom  
Feinde bekommen / ſeynd viel von Pferden / wie auch alles  
was nit in der flucht nidergeharwen / ſampt vielen Wagen  
im Feuer verbrunnen / außgenommen 20. Perſonen / die ſie  
anhero gefangen bracht / darunter einer vom Adel / Sol-  
lenſki auß Teſchen / welchen ich habe hören examiniren,  
dieſen Morgen frühe mit dem Tag hinein gebracht / Vnd  
werden die Ungarn dieſen Mittag Markt hal-  
ten / ihren Raub von Pferden  
zu verkauffen.

Außm

urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-70





urn:nbn:de:urmel-c980f0b2-97b6-4929-85ae-ce9417f352c59-00009547-84